

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 260 (1981)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bietet. Dann wäre ja beiden gedient! Es gäbe doch genug Bauten im Dorf, die nur noch schön alt, aber eigentlich nutzlos sind — wie die Kultur selber . . . Und dennoch stehen heute Bibliothek und Museum am Dorfplatz in einem der vier bestimmenden Bauwerke der Dorfmitte, neben Kirche, Gemeindehaus und Schulhaus. Dass zur kirchlichen und politischen Mitte des Dorfes neben das Bildungszentrum auch das Kulturzentrum sich fügt, ist erfreulich — und überdies ist die unmittelbare Nachbarschaft des Einkauf-Centers maxi-discount zumindest nützlich. Denn was mitten im Dorf liegt, gehört auch mitten in den Alltag der Bürger.

Mit dem Dorf

Solchen Anspruch zu verwirklichen kostet Geld. Das sah man bald. Also Fonds äufnen, Spenden sammeln, nach Stiftungen anschauen, die erforderlichen Aufwendungen tiefdrücken und so mit allen Mitteln dafür sorgen, dass sich die Klippe der Volksabstimmung umfahren lässt? Nein, gerade nicht! Wir wollen ja keine Dreingabe ergattern, sondern etwas Notwendiges verwirklichen. Das soll *aus dem Willen der Mitbürger* wachsen, weil es künftig auch nur daraus wird leben können.

Gut Ding will Weile haben: Zwei Jahre dienten dem Planen und dem Vorbereiten der Abstimmung; zwei weitere Jahre sodann dem Verwirklichen im Zusammenspiel möglichst vieler Hände. Zuerst informierte ein Faltprospekt alle Haushaltungen über den Plan. Dann wurde er an zwei öffentlichen Orientierungsversammlungen im Dorf diskutiert. So überzeugte das Projekt und fand das Ja von mehr als zwei Dritteln aller Stimmenden. Danach das Ausbauen und Einrichten, getragen von der Mitwirkung und Vorfreude vieler Freiwilliger aus dem Dorf. Die Wünsche der Liebhaber sollten den Entscheid des Fachmanns tragen helfen. Als im Frühsommer 1979 Gemeinde-Bibliothek und Grubenmann-Sammlung eröffnet wurden, präsentierten sie sich dem Dorf nicht als Werk eines Einzelnen oder einer kleinen Gruppe, sondern als Leistung Vieler.



**Hören
Verstehen
Dabeisein**

BELTONE hilft Ihnen!

Hören und doch nicht verstehen, ist deprimierend!

Lassen Sie deshalb die Ursachen Ihrer Schwierigkeiten abklären.

Bei BELTONE stehen Ihnen geschulte Fachkräfte zur Verfügung, welche verantwortungsbewusst raten und helfen können. Eine individuelle Beratung kostet Sie gar nichts, ein Hörgerät darf völlig unverbindlich zu Hause und an Ihrem Arbeitsplatz ausprobiert werden.

Als Vertragslieferant der Eidg. Sozialversicherungen sind wir Ihnen auch gerne bei der Erledigung der notwendigen Formalitäten zur kostenlosen Abgabe einer Hörhilfe behilflich.

Melden Sie sich noch heute zur Beratung an.

BELTONE und Hörhilfezentrale

Geschäftshaus Walhalla, Kornhausstr. 3
9000 St. Gallen, Telefon 071 22 22 01 / 02